

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 8. Juli 2018 18:08

Zitat von Frapper

Ich brauche doch eben eine ziemlich konkrete Idee. Vor allem wenn es um die Lehrerpersönlichkeit geht (also den Draht, den man zu den Kindern hat), finde ich solche Bücher nicht besonders hilfreich. Vielleicht erwartest du in manchen Punkten auch etwas viel von den Fachleitern. Sie sehen eine Stunde in einer bestimmten Lerngruppe, die durch die Besuchssituation zudem nicht zu 100% repräsentativ ist, und sollen dann haarklein sagen können, woran es liegt. Sie sind auch nur Menschen und haben vielleicht nur ein Bauchgefühl (was vermutlich aber durch jahrelange Erfahrung unterfüttert ist). Da wäre für mich der Mentor eher die richtige Adresse, um das konkret herauszufinden.

Hallo Frapper,

ich glaube kaum, dass jemand, der alle paar Wochen bis Monate eine Stunde (die keine normale ist) von dir sieht, auch nur annähernd deine "Persönlichkeit" und deinen "Draht zu den Kindern" beurteilen kann. Auch nicht mit einem ganzen Berg von Berufserfahrung. Das wird aber z.T. schon nach einer Stunde (45 Minuten!) in einem Ausmaß getan, das wirklich beeindruckend ist.

In solchen "Büchern" kann man auch nachlesen, warum das nicht funktionieren kann und weshalb "Lehrerpersönlichkeit" kein professionelles Kriterium der Unterrichtsbeurteilung sein kann.

der Buntflieger